

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 5/1999  
 c/o Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)  
 Postfach 5032  
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN  
 KERNKRAFTWERKE

IM JANUAR 1999

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke  
 Kernkraftwerk Beznau  
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG  
 Kernkraftwerk Mühleberg  
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
 Postfach  
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG  
 5325 **Leibstadt**

**Betriebsdaten für Januar 1999**

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strompro- duktion)	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme	Gesamt- Nettoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
KKB I	285'037	273'648	744	75'520'176	72'219'585
KKB II	220'330	210'816	597	75'402'120	72'229'479
KKM	277'720	266'626	744	67'654'453	64'562'532
KKG	769'554	728'183	744	147'925'064	139'513'069
KKL	849'804	810'126	744	112'425'573	106'387'493

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

### **Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Januar 1999:**

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	3'101 MWh	(193'973 MWh)
KKB II	91 MWh	( 31'575 MWh)
KKG	6'454 MWh	(1'027'272 MWh)

### **KERNKRAFTWERK BEZNAU**

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung

Block I: 380 MW brutto / 365 MW netto, Block II: 372 MW brutto / 357 MW netto)

#### **Betriebsverlauf im Januar 1999**

Block 1 produzierte störungsfrei und mit maximal möglicher Leistung.

Im Block 2 hatten die Messungen am Dampferzeuger B gegen Ende Dezember Hinweise auf eine Leckage von der Primär- zur Sekundärseite ergeben. Die Anlage wurde deshalb am 2. Januar zur Inspektion und Reparatur abgestellt. Es mussten drei Wärmetauscherrohre definitiv verschlossen werden. Am 8. Januar konnte der Block 2 wieder angefahren und mit dem Netz synchronisiert werden. Der Austausch der Dampferzeuger ist seit längerem auf den Sommer 1999 geplant, die neuen Dampferzeuger sind während der letzten zwei Jahre in Frankreich hergestellt worden und stehen nächstens zum Transport bereit. Im Block 1 waren die Dampferzeuger bereits 1993 ausgetauscht worden.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG**

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

#### **Betriebsverlauf im Januar 1999**

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,5% betrieben. Die Zeitverfügbarkeit betrug 100%. Am 29. Januar wurde die Instandstellung eines Ventils bei 60% Leistung durchgeführt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK GÖSGEN**

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Januar 1999**

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 5. und 19. Januar wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Bei einer routinemässigen Reaktorschutzprüfung zeigte ein Entlastungsventil eines Frischdampfisolationsventils eine längere Laufzeit. Der Oberteil des Magnetventils wurde daraufhin am 22. Januar ausgetauscht. Die anschliessende Kontrolle und Reaktorschutzprüfung bestätigten die einwandfreie Funktion.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **Verschiedenes**

Ein Mitarbeiter des Ressorts Betriebsführung hat im Beisein der HSK die Reaktoroperatorprüfung der Lizenzstufe B bestanden.

## **KERNKRAFTWERK LEIBSTADT**

(Nennleistung 1135 MW brutto / 1080 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Januar 1999**

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Am 30. Januar wurde die Leistung für kurze Zeit auf 80% reduziert für den periodisch stattfindenden Funktionstest der Isolationsventile in den Dampfleitungen zwischen Reaktor und Turbine. Gleichzeitig erfolgte eine Steuerstabmuster-Anpassung.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **Verschiedenes**

Aufgrund der Leistungserhöhung (106% thermische Leistung seit dem 31. Oktober 1998) beträgt die elektrische Nettoleistung seit dem 1. Januar 1999 neu 1080 Megawatt (bisher 1030 Megawatt).